BUCHREZENSION: FRANZ KAFKA IN CONTEXT, HERAUSGEBRACHT VON CAROLIN DUTTLINGER

Alexandra Greavu
PhD. student, „Transilvania" University of Braşov

Abstract:This paper aims to offer a concise review of the recently published addition to the Kafka literary research, entitled Franz Kafka in Context, edited by Carolin Duttlinger. It summarizes the four topic differentiated groups, in which the contributions are integrated, taking a closer look at a selection of texts, in order to emphasize the wide range of subjects discussed, as well as the value that the publication possesses, as a source for further studies.

Keywords: Kafka, perspective, context, reception, influential factors.

Als ein weiterer Meilenstein in der Untersuchung Franz Kafkas und seiner Rolle in der Weltliteratur, bringt der von Carolin Duttlinger 2018 in der Cambridge University Press in englischer Sprache herausgebrachte Sammelband „Franz Kafka in Context", einen vielseitigen Einblick in die Rezeption des Kafka'schen Werkes. Duttlinger, außerordentlicher Professor für Deutsch an der Oxford Universität, Professor an der Wadham College Oxford und Kodirektorin des Zentrums für Kafka-Forschung Oxford, die sich mit dieser noch längst nicht ausgeschöpften Thematik1 wiederholt auseinandergesetzt hat2, betont in der Einleitung des Bandes die zwiespaltige Stellung, die Franz Kafka nicht nur sich selbst gegenüber, sondern auch in Bezug auf seine literarische Schöpfungen einnahm.

1 Vgl. Engel, Manfred und Lamping, Dieter: *Franz Kafka und die Weltliteratur*. Vandenhoeck & Ruprecht Gmbh, Göttingen 2006, S8.

2 Hier sind u.a. folgende Studien zu nennen: *The Cambridge Introduction to Franz Kafka* (2013), *Kafka and Photography* (2007), *Snapshots of History: Franz Kafka's "Blumfeld ein älterer Junggeselle" and the First World War* (2006).

3 Duttlinger, Carolin: *Franz Kafka in Context*, Cambride University Press, UK, S.7

4 Idem S.72

5 Ebd. S.147

6 Ebd. S.255

Die Beiträge, die diese Ambivalenz wiederspiegeln sollen, werden in Form von Kapiteln in vier thematische Teile gegliedert: *Part I Life and Work*3, *Part II Art and Literature*4, *Part III Politics*5, *Culture, History* und *Part IV Reception and Influence*6. Diese Einteilung zusammen mit der Chronologie, die sich von der Geburt Franz Kafkas bis zur Ankunft der Kafka Manuskripte in der Bodleian Bibliothek in Oxford erstreckt, verhelfen dem Leser zu einer zielgerichteten Lektüre. Weitere Nachschlagewerke werden unter der Form der im einführenden Teil angegebenen Anmerkungen zu den zitierten Texten und Autoren aufgelistet. Die 34 Beiträger des Sammelbandes, zu denen zahlreiche Universitätsprofessoren für Deutsch und Germanistik, als auch Forscher im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaften aus Amerika und Europa zählen, besitzen eine bereits weitläufige Erfahrung in der Germanistik und Kafka-Forschung.

Hinsichtlich der Struktur, fällt bei einem Großteil der Kapiteln ihr zweiteiliger Aufbau auf. Der im Titel angegebene Gegenstand der Analyse wird in den ersten Abschnitten chronologisch oder themenspezifisch untersucht. Anschließend enthält die Schlussfolgerung der jeweiligen Kapitel

BDD-A29644 © 2019 Arhipelag XXI Press
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.216.143 (2026-11-18 22:14:38 UTC)

eine Erörterung des direkten Einflusses oder etwaige Verbindungen zwischen Realität und künstlerischem Werk. Obwohl diese Neigung in der Kafka-Forschung von einigen Wissenschaftlern als ein Versuch angesehen wird, „den Autor zu einer Gestalt von einzigartiger Größe zu stilisieren“ und ihn „schon fast (...) als Gegenstand einer werkimanenten Interpretation anzubieten“ 7 , liefert die Vielfalt der angesprochenen Themen eher eine komplexe Gesamtansicht der im Bandtitel angegebenen Kontexte des Lebens und Werks von Franz Kafka.

7 Vgl. Engel, Manfred und Lamping, Dieter: *Franz Kafka und die Weltliteratur.* Vandenhoeck & Ruprecht Gmbh, Göttingen 2006, S7.

8 *Family*, Duttlinger, S.8

9 Friendship, Duttlinger, S.17

10 *Women*, Duttlinger, S.25

11 Work, Duttlinger, S.34

12 *Health and Illnes*, Duttlinger, S.43

13 *Style*, Duttlinger, S.61

14 Writing, Duttlinger, S.54

15 Das Schreiben, das über die bewusste Kontrolle hinausgeht, Duttlinger, S.54

So werden im ersten Teil des Bandes ‚*Leben und Werk* , u.a. die Rollen der Familie8 (Anthony Northey), angefangen mit seinen Eltern und Großeltern bis zur Großfamilie, die der Freundschaften9(Claudia Nitschke) zwischen ihm und u.a. Oskar Pollak, Jizchak Löwy und nicht zuletzt Max Brod, und die der Frauen10(Elizabeth Boa), einschließlich seine Schwester, in Franz Kafkas Werdegang bearbeitet.

In dem Beitrag zu den Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze11 (Benno Wagner) erfahren wir mehr über die Ursprünge einiger Kafka’schen Motiven und Erzählungshandlungen. Die Wirkung, die seine Krankheit auf sein Werk hatte 12 (Johannes Türk), als auch sein außergwöhnlicher Schreibstil13 (Ritchie Robertson) werden als weitere Gegenstände in der Analyse aufgegriffen..

Manfred Engel ergänzt diesen thematischen Abschnitt mit seinem Beitrag zur Untersuchung der Schreibtechnik von Kafka 14 . Er widerlegt die Aussage einiger Befürworter der Dekonstruktiven Kritik, die nicht die Schöpfung eines kompletten Texts und dessen Veröffentlichung, sondern die fortlaufende Verwandlung des Lebens zu Schrift als hauptsächlichen und einzig wahren Zweck der Werke Kafkas deuten. Engel analysiert die Merkmale des von Kafka angeeigneten automatischen Schreibens15 und die Techniken die er einsetzt, um eine Geschichte zu beginnen, diese fortzuführen und letzendlich abzuschließen. Er versucht auf die Hintergründe von Kafkas eigenenen Verbesserungen zu kommen und die Folgen, die diese Art von literarischer Schöpfung auf die Werke von Kafka gehabt hat, zu erläutern. 16

16 Vgl. Duttlinger, S.54-55.

17 *Literary Modernim*, Duttlinger, S.73

18 *Gesture*, Duttlinger, S.91

19 *Performance and Recitation*, Duttlinger, S.99

20 Film, Duttlinger, S.108

21 *Photographie*, Duttlinger, S.116

22 *Music*, Duttlinger, S.127

23 *Architecutre*, Duttlinger, S.136

24 Vgl. Engel, Manfred und Lamping, Dieter: *Franz Kafka und die Weltliteratur*, S.9

25 Prague: History and Culture, Duttlinger, S.149

26 Czech Language and Literature, Duttlinger, S.159

27 The First World War, Duttlinger, S.167

28 *Travel, Colonialism and Exoticism*, Duttlinger, S.176

29 *Philosophy*, Duttlinger, S. 190

30 *Judaism and Zionism*, Duttlinger, 207

BDD-A29644 © 2019 Arhipelag XXI Press
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.216.143 (2026-11-18 22:14:38 UTC)

31 Psychology and Psychoanalysis, Duttlinger, 214
32 Gender and Sexuality, Duttlinger, 224
33 T*ranslation*, Duttlinger, S. 301

Im zweiten Teil – Kunst und Literatur - erfahren wir über den möglichen Einfluss der literarischen Moderne auf Kafkas Werke17 (Judith Ryan). Weiterhin werden Kafkas Gesten18 (Lucia Ruprecht), die Vorlesung und Aufführung als Verbreitungsmittel der Kafka'schen Werke 19 (Lothar Müller), als auch die Einwirkung des Films 20 (Silke Horstkotte), der Fotografie21 (J.J.Long), der Musik22 (Thomas Martinec) und der Arhitektur23 (Roger Thiel) auf seine Werke analysiert. In seinem zweiten Beitrag zum vorliegenden Band erforscht Ritchie Robertson innerhalb dieses thematischen Abschnitts die Lektüren Kafkas und deren Wirkung auf seine eigenen Schöpfungen. Ähnlich wie bei Engel und Manfred, die das Wesen von Kafka als ein Autor der Weltliteratur durch seine Verbindung und Verbundenheit nicht nur mit der deutschen, sondern auch mit der europäischen Literatur, ja sogar der Literatur der Welt verstehen24, weist Robertson auf die große Varietät der Schriftsteller und Gattungen hin, die Franz Kafka als Lesestoff gedient haben.

Der dritte Teil des Bandes konzentriert sich auf die politischen, kulturellen und geschichtlichen Kontexte, die den Schriftsteller gestaltet haben. Obwohl jedes Kapitel einzeln gelesen werden kann, verschaffen alle Beiträge unter gemeinsamer Einwirkung ein Gesamtbild des damaligen geschichtlichen Raumes. So wird die Geschichte und die Kultur des Geburtortes von Franz Kafka aufgegriffen25 (Marek Nekula). Anschließend werden die tschechische Sprache und Literatur 26(Peter Zsuzi) und der Erste Weltkrieg und deren Auswirkungen auf Franz Kafkas Wesen analysiert 27(Mark Cornwell). Weitere Aspekte, die in Betracht genommen werden, sind die Motive des Reisens, des Kolonialismus und des Exotischen in den Kafka'schen Werken28 (Matthias Zach), die Filosofie 29(Ben Morgan), das Judentum und der Zionismus 30(Katja Garloff), Psychologie und Pychoanalyse 31(Carolin Duttlinger), Geschlecht und Sexualität 32(Mark M. Anderson), um nur einige zu nennen.

Im letzten Teil des Bandes wird die Rezeption des kafkaesken Stils und seiner Literatur aufgegriffen. Das Kapitel, das den Übersetzungen von Kafkas Werken gewitment ist33 (Mark Harman), ist von besonderem Interesse, da es Themen wie die Mehrsprachigkeit und Musik bei Kafka, und die Schwierigkeiten beim Übersetzten des Inhalts und Stils anspricht. Besondere Aufmerksamkeit wird auch auf die theoretische Hintergründe der Kafka'schen Rezeption34 (Anthony Phelan) und Lesehinweise 35(Emily T. Troscianko) und nicht zuletzt auf deren Verfilmungen 36(Dora Osborn) gerichtet.

34 *Critical Theory*, Duttlinger, 266
35 *Reading Kafka*, Duttlinger, 282
36 *Film Adaptations*, Duttlinger, S.309
37 *Early Critical Reception*, Duttlinger, S. 258
38 Vgl. Duttlinger, S. 259.
39 Vgl. Duttlinger,S.260
40 Vgl. Duttlinger,S.261
41 Vgl. Duttlinger,S.263
42 Idem.
43 Vgl. Duttlinger,S.264
44 *Deconstruction*, Duttlinger, S. 274

Im Beitrag zu der anfänglichen kritischen Rezeption von Kafkas Werken 37(Ruth V. Gross) vor und nach seinem Tod, werden die ersten Richtlinien in der Deutung Franz Kafkas hervorgehoben, welche den zukünftigen Forschungsrichtungen als Grundlage dienen werden.38 Unter den ersten Kritiker Franz Kafkas zählt Gross nicht nur Max Brod, sondern auch u.a. Hans Kohn, der den einzigartigen und gleichzeitig rätselhaften Schreibstil erkennt39, Willy Haas, der die Vebindung zwischen dem Kafka'schen Werk und der von Kierkegaard gegründeten Philosophie des Existentialismus herstellt40, und nicht zuletzt Walter Benjamin, der in den Schriften Kafkas die

BDD-A29644 © 2019 Arhipelag XXI Press
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.216.143 (2026-11-18 22:14:38 UTC)

Widerspiegelung einer vorchristlichen Welt sieht. 41 Desweiteren bespricht Gross noch die Rezeption Kafkas aus der jüdischen Perspektive42 und die ersten Ansätze einer grenzüberschreitender Kritik43.

In diesem letzten thematischen Abschnitt liefert Stanley Corngold eine Erläuterung der Dekonstruktiven Kritik 44 , die an dem Kafka'schen Stil, dank seiner außergewöhnlichen Textmerkmale, oft gerichtet ist.

Franz Kafka in Context bietet dem Leser eine Sammlung wissenschaftlicher Beiträge, die nicht nur durch ihre Varietät und tiefe Einsicht beeindrucken, sondern sich auch gegenseitig ergänzen um ein besseres Verständnis von Frank Kafkas Wesen und Werk zu vermitteln. Nicht zuletzt aber dient diese Sammlung im Rahmen eines neueren Kontexts der Weltliteratur als Grundlage und Anregung für weitere Forschungsrichtungen.

Bibliografie:

Duttlinger, Carolin: Franz Kafka in Context, Cambridge University Press, printed in the United Kingdom by Clays, St.Ives plc, 2018.

Engel, Manfred und Lamping, Dieter: Franz Kafka als Autor der Weltliteratur, Vanderhoef & Rupprecht Goettingen, 2006.

BDD-A29644 © 2019 Arhipelag XXI Press
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.216.143 (2026-11-18 22:14:38 UTC)